

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	BV/137/2026/II-20BTM
Einreicher:	Der Oberbürgermeister
Verantwortlich für die Umsetzung:	Amt für Stadtfinanzen - Beteiligungsmanagement

Beratungsfolge	Termin	Abstimmungsergebnis	Bestätigung
Aufsichtsrat DVV Stadtwerke	11.06.2026	8/0/0	
Haupt- und Personalausschuss	24.06.2026	Ja 10 Nein 00 Enthaltung 00 Befangen 0 ungeändert beschlossen	

Titel:

Unternehmensangelegenheiten
Feststellung des Konzernabschlusses der Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2025

Beschluss:

Der Haupt- und Personalausschuss empfiehlt der Gesellschafterversammlung der Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH folgende Beschlussfassung:

Der geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahres- und Konzernabschluss der Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH zum 31.12.2025 mit einer Konzernbilanzsumme in Höhe von 514.738.790,37 EUR und einem Konzernbilanzgewinn in Höhe von 6.500.000,00 EUR sowie einer Bilanzsumme der DVV in Höhe von 300.411.413,59 EUR und einem Bilanzgewinn der DVV in Höhe von 6.500.000,00 EUR wird festgestellt.

Gesetzliche Grundlagen:	Gesellschaftsvertrag DVV
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	Beschluss im Aufsichtsrat der DVV am 11.06.2026 Abstimmungsergebnis: 8:0:0
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Relevanz mit Leitbild

Handlungsfeld		Ziel-Nummer
Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Wissenschaft	[]	
Kultur, Freizeit und Sport	[]	
Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	[]	
Handel und Versorgung	[]	

Landschaft und Umwelt	☐	
Soziales Miteinander	☐	

Vorlage ist nicht leitbildrelevant	☒
------------------------------------	-------------------------------------

Steuerrelevanz

Bedeutung		Bemerkung
Vorlage ist steuerrelevant	☐	
Abstimmung mit Amt 20 erfolgt	☐	

Vorlage ist nicht steuerrelevant	☒
----------------------------------	-------------------------------------

Relevanz für die BUGA

Bedeutung		Bemerkung
Vorlage ist BUGA-relevant	☐	
Abstimmung mit Dezernat 1 erfolgt	☐	

Vorlage ist nicht BUGA relevant	☒
---------------------------------	-------------------------------------

Fördermittel

Bedeutung		Bemerkung
Prüfung ist erfolgt	☐	

Prüfung ist nicht erfolgt	☒
---------------------------	-------------------------------------

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Oberbürgermeister:

André Ulbrich
Beigeordneter für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung

Anlage 1:

Die Gesellschafterversammlung stellt nach § 13 Abs. 2 Buchstabe m) des Gesellschaftsvertrages der DVV den Jahresabschluss und den Konzernabschluss der DVV fest. Gemäß § 9 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages der DVV berät der Aufsichtsrat alle Beschlüsse vor und gibt eine Beschlussempfehlung für die Gesellschafterversammlung ab.

Der Haupt- und Personalausschuss (Beteiligungsausschuss) fasst in seiner Zuständigkeit entsprechend § 131 Abs. 1 KVG LSA Weisungsbeschlüsse an die Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung und stellt die Beachtung des gesamtstädtischen Interesses gegenüber den Beteiligten sicher.

Der Jahresabschluss und der Konzernabschluss der DVV wurden durch die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Leipzig, geprüft und mit Datum vom 28. Mai 2026 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert.

Die Jahresabschlüsse der Tochtergesellschaften werden in der jeweiligen Gesellschafterversammlung durch die DVV festgestellt. Die vorherige Zustimmung durch den Aufsichtsrat der DVV ergibt sich aus § 6 Abs. 4 der Geschäftsordnung der Geschäftsführung.

Aus dem vom gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft aufgestellten Lagebericht hebt der Wirtschaftsprüfer folgende wesentliche Aussagen zum Geschäftsverlauf und zur Lage der Gesellschaft hervor:

Der Konzern erbringt Leistungen der Daseinsvorsorge in der Stadt Dessau-Roßlau. Hierzu zählen die Versorgung mit Gas, Strom, Wasser und Fernwärme, die Entsorgung von Abwasser sowie Telekommunikations- und Verkehrsleistungen.

Zur Geschäftsverlauf stellt die Geschäftsführung dar, dass die Absatzmengen im Geschäftsfeld Energie im Berichtsjahr insgesamt deutlich gestiegen sind. Maßgeblicher Treiber war ein höherer Gasabsatz.

Die Bilanzsumme hat sich im Geschäftsjahr erhöht. Dies spiegelt sich u. a. auf der Aktivseite durch eine Erhöhung des Anlagevermögens und der Vorräte sowie auf der Passivseite durch einen Anstieg der langfristigen Rückstellungen und Steuerverbindlichkeiten wider. Durch das positive Konzernergebnis hat sich die Eigenkapitalquote um 5,8 Prozentpunkte auf 43,6 % erhöht.

Das Konzernjahresergebnis liegt mit T€ 38.370 über dem Planansatz von T€ 4.421. Vor allem bei den Energiegesellschaften konnten durch das Portfoliomanagement bessere Ergebnisbeiträge erwirtschaftet werden.

Die wesentlichen Risiken und Chancen werden systematisch erfasst, analysiert sowie bewertet. Hierbei sind insbesondere vor dem Hintergrund der zunehmenden Veränderungsgeschwindigkeit und -fülle die politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen von Bedeutung. Neben der Darstellung der bestehenden Einzelrisiken stellt die Geschäftsführung insgesamt heraus, dass sich aus den aggregierten Einzelrisiken keine den Fortbestand des Konzerns gefährdende Gesamtrisikolage abzeichnet.

Unter Annahme durchschnittlicher Witterungsverhältnisse sowie einer Anpassung der Energiepreise an die Bezugskostenentwicklung wird seitens der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2026 mit einem Konzernjahresergebnis von rund T€ 3.900 gerechnet.